

Jägerruf Nr. 57, Schweinehatzmonat 2025

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2025 wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Förderern des „Forums lebendige Jagdkultur“.

Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung und freuen uns darauf, im neuen Jahr mit ihnen zusammen Möglichkeiten zu schaffen, damit sich die Jagdkultur weiterhin lebendig entfalten kann.

Der Vorstand des „Forum lebendige Jagdkultur e.V.“

Westfalia
Jagdreisen

36
Jahre
Westfalia



Rehbockjagd in Polen 2026
Reviere: OHZ Moschen

Im direkten Anschluss an das Forumstreffen 2026 in Schlesien besteht für interessierte Mitglieder die Möglichkeit, an einer **Rehbockjagd in der Region Schlesien** teilzunehmen. Diese Gelegenheit richtet sich insbesondere an passionierte Rehbockjäger, die den Aufenthalt vor Ort jagdlich verlängern möchten. Weitere Informationen zu Ablauf und Anmeldung erhalten Interessierte über Jobst Schmidt.

Neue Blog-Beiträge



Von Hörnern und Hufen: Haydns "La Chasse" als musikalische Jagdgeschichte

Von Volker Seifert

Joseph Haydns (* 31. März oder 1. April 1732 in Rohrau, Erzherzogtum Österreich; † 31. Mai 1809 in Wien) *Symphonie Nr. 73 in D-Dur*, unter dem Beinamen „*La Chasse*“ bekannt, entstand in den Jahren 1782 bis 1785 für den Hof von Fürst Nikolaus Esterházy und ist weit mehr als eine bloße musikalische Darstellung einer Jagdszene. Sie ist ein kunstvoll komponiertes Spiegelbild der höfischen Jagdkultur des späten 18. Jahrhunderts, die in der europäischen Aristokratie nicht nur sportliche, sondern auch gesellschaftliche und

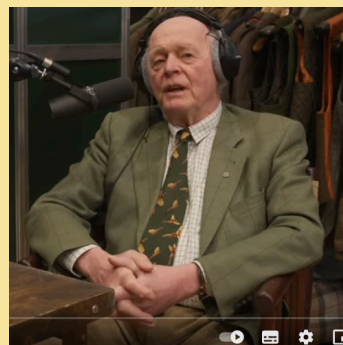


Zeugen des Unheils

Von Rainer Schmkidt-Arkebek (Bild) / Volker Seifert (Text)

Ein Hintergrund, helle, naturfarbene Fläche, so unschuldig wie das Papier, auf dem wir unsere Vorstellungen ablegen. Davor zwei Körper, noch nicht ganz Mensch, aber auch längst nicht mehr Tier. Der eine spannt den Bogen, sein Blick eine Linie, die kein Zurück kennt. Der andere, getroffen, lässt die Axt fallen wie ein Gedanke, der zu spät kommt.

[Weiter-
lesen](#)



"Hegeabschuss" auf der Abschussliste

Von Gert G. von Harling

Mit den Ausdrücken „Wahlabschuss“, „Notabschuss“, „Reduktionsabschuss“, „Ernteabschuss“ aber auch „Totalabschuss“ und „Fehlabschuss“ habe ich keine Probleme. Sie fallen unter den jagdlichen Sammelbegriff „Hege mit der Büchse“. Schwierigkeiten habe ich jedoch mit dem gängigen „Hegeabschuss“ unter der gleichen Kategorie. Die Definition ist klar: Ein Stück das wegen schlechter Entwicklung, Krankheit, Verletzung, Schwäche, hohen Alters leidet oder sich nicht vererben soll, soll im Rahmen der Hege bevorzugt erlegt werden, um den Wildbestand gesund zu erhalten.

Bevor es vergessen wird

Wische, veraltete Bezeichnung für minderwertigen Boden, Weide- und Wiesenland.

Krünitz, Johann Georg: *Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 6, S. 79 (1775)

Wolfsart, veraltet für ein Fehlverhalten von Schweisshunden, die wenn sie geschnallt wurden nicht laut Hetzen und das Wild nach den Packen Anschneiden.

Bei Bose findet sich die Erklärung, das als Wolfart Mischlinge zwischen Schweißhunden und Wölfen gemeint sind.

Bose, Carl Adam Heinrich von: *Neues allgemein praktisches Wörterbuch der Forst- und Jagdwissenschaft nebst Fischerey*. Band 2, 1810, S. 355

Otto, Christoph / Stahl, Johann Friedrich: *ONOMATOLOGIA FORESTALIS-PISCATORIO-VENATORIA. oder vollständiges Forst- Fisch- und Jagd-Lexicon*. Dritter Teil, 1773, S. 1016

Wolfsmonat, veraltete Bezeichnung für den Dezember.

Günther, J. O. H.: *Vollständiges Taschen-Wörterbuch der Jägersprache*. Für Jäger und Jagdfreunde. Jena, 1840

Wundholz, auch *Wundbaum* genannt, veraltete Bezeichnung für die Esche.

Otto, Christoph / Stahl, Johann Friedrich: *ONOMATOLOGIA FORESTALIS-PISCATORIO-VENATORIA. oder vollständiges Forst- Fisch- und Jagd-Lexicon*. Dritter Teil, 1773, S. 998

Zacke, die einzelnen Enden des Hirschgeweihs.

Günther, J. O. H.: *Vollständiges Taschen-Wörterbuch der Jägersprache*. Für Jäger und Jagdfreunde. Jena, 1840



Forum lebendige Jagdkultur e.V.

Volker Seifert (Schriftführer)

Hauptstr. 42, 41236, Mönchengladbach

Tel.: 0151/65201740, Mail: volker.seifert@jagdfibel.de

Web: www.forum-jagdkultur.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

